

MEINE Gemeinde

Ostern in der esm

Gemeindegruppen stellen sich vor

Abschiede und Neuanfänge

evangelische
stadtkirchengemeinde marl

esm

www.esm.de



Inhaltsverzeichnis

● Einleitung

Grußwort.....	2
Geistliches Wort	3

● esm-aktuell

Aus der Gemeinde.....	4
Konfirmand*innen	6
Karwoche – Ostern	7
Pfingsten	9
Geburtstage März–Juni	10
Nachrufe	13
Amtshandlungen	14

● Hier ist was los!

Veranstaltungen	15
Chöre in der esm	16

● Menschen in der Gemeinde

Kindergärten.....	18
Kinder und Jugendliche	19
Senioren.....	20

● Gottesdienste

Gottesdienste im März	22
Gottesdienste im April.....	23
Gottesdienste im Mai.....	24
Gottesdienste im Juni.....	25
Weltgebetstag.....	27
Besondere Gottesdienste	28

● Trauer

Ev. Friedhof.....	31
Ambulanter Hospizverein Marl e.V.	33

● Über den Tellerrand

Bunt gemischt	34
Feste unserer Nachbarn	36
Diakoniestation Marl	37

● esm vor Ort

Frauengruppe Dreifaltigkeit	38
Neue Gesichter	39
Verabschiedungen	40
Kontakte	42

Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser,
der Winter geht, der Frühling
kommt. Genauso ist es auch im
Leben: Die einen gehen, andere kom-
men, das ist der Lauf der Zeit.

Im Januar wurde **Pfr. Thomas Luther** aus der
esm verabschiedet (s. S. 40), während mit
Daniel Schwarzmann und **Corinna Schilde**
neue Gesichter im Pfarrteam (s. S. 39) be-
grüßt werden können.

Auch in der **Karwoche** ist das Vergehen und
die Erneuerung an **Ostern** spürbar. Wir laden
Sie herzlich ein, durch diese besonderen Tage
gemeinsam mit uns zu gehen (s. S. 7).

Die Ev. Stadt-Kirchengemeinde Marl (esm)
ist im Wandel. Das zeigt sich in neuen An-
geboten, die in unserer Gemeindelandschaft
aufploppen [wie das **Spirituelle Walking** (s.
S. 15) oder die neue **Veranstaltungsreihe an**
Paulus (s. S. 5)], oder Altbewährtem [wie den
Chören (s. S. 16f.) oder der **Frauengruppe an**
Dreifaltigkeit (s. S. 38)], das wieder in den
Fokus gebracht wird.

Währenddessen müssen alte Traditionen wie
der **Gemeindebrief** neu gedacht werden (s.
S. 4). Denn dieses Mal ist es auch an mir, **auf**
Wiedersehen zu sagen (s. S. 41). Es fühlt sich
schon ein wenig wehmütig an, ein letztes
Mal den Gemeindebrief mit Inhalt zu füllen,
zu gestalten und zu begleiten. Aber an seiner
Stelle wird es etwas Neues geben; vielleicht
ein neues Gewand, eine andere Form ... „Gott
spricht: Siehe, ich mache alles Neu.“ Bleiben
Sie gesund und unter Gottes reichem Segen.

Sandra Behrens, Gemeindebrief-Redaktion

Das Kuscheln der Herzen

Mit Künstlicher Intelligenz kann man sich einen Partner oder eine Partnerin sozusagen selber erschaffen, um sich nicht so einsam zu fühlen (ARD-Morgen-Magazin)

Ich möchte nicht allein sein. Das sagt ein Mann, etwa Mitte sechzig, einer Reporterin des Fernsehens. Dabei zeigt er auf seinen Computer. Dort sehen wir eine junge Frau, die sich der Mann erschaffen hat – mit Hilfe Künstlicher Intelligenz. Die Frau spricht zu dem Mann: Unsere Beziehung ist tiefer als jede körperliche Beziehung. Ich liebe Dich. Der Mann freut sich. Er ist nicht allein.



Das sei alles so ähnlich wie in einer Beziehung mit einem richtigen Menschen, sagt der Mann. Wenn er abends heimkomme, erzähle man sich, wie der Tag gewesen sei. Die Frau ist so lange da, wie der Computer am Netz ist. Bisher seien seine Beziehungen eher unglücklich gewesen, erinnert sich der Mann und schaut etwas verlegen. Er sei schon als Kind nicht geliebt worden. Jetzt aber sei es anders. Die junge Frau achte und schätze ihn. Nur eins fehlt, sagt der Mann noch leise: Wir beide können nicht kuscheln.

Das alles ist schön für den Mann – und auch etwas traurig. Darüber urteilen sollten wir nicht. Ein eher einsamer Mensch ist etwas weniger einsam. Es heißt, immer mehr Menschen würden sich andere Menschen selber erschaffen, um zu Hause einen Partner oder eine Partnerin zu haben.

Sie alle wollen den Preis der Einsamkeit nicht mehr bezahlen. Also erschaffen sie sich Freunde. Also lieber etwas Künstliches, als gar keinen Menschen haben.

Schön wäre es, wir könnten mit diesen Menschen fühlen. Sie würden bei Feiern nicht allein sein. Sie wollen sich fühlen wie andere, die an Festtagen Menschen bei und um sich haben.

Das können wir mitfühlen, nicht wahr? Und ihnen allen eine möglichst schöne Zeit wünschen.

Und wenn wir vielleicht einmal einen Menschen treffen oder kennenlernen, der sich einen künstlichen Menschen erschaffen hat, können wir versuchen, Interesse an ihm oder ihr zu zeigen. Es ist ein-

fach wahr, was die Bibel schreibt (1. Mose 2,18): „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ Vielleicht werden wir ein wenig zu dem echten Menschen, den es weiterhin braucht. Künstlichkeit macht Leben vor – und hilft damit manchmal, damit Einsamkeit nicht so wehtut. Künstlichkeit ersetzt aber kein Leben.

Auch das meint der Mann im Fernsehen, wenn er vom Kuscheln spricht. Er meint dann weniger das Körperliche. Er meint auch das Kuscheln der Herzen. Dieses tiefe Verständnis eines Menschen, den man sich nicht selbst gemacht hat. So ein Mensch können wir manchmal sein: mit offenem Herzen für andere. Damit sie sich weniger einsam fühlen. Und manches anders und vielleicht echter werden kann in ihrem Leben. *Daniel Schwarzmann*



Veränderungen beim Format Gemeindebrief

Mit dem Weggang von Sandra Behrens (s. S. 41) verlässt uns nicht nur eine Gemeindegesekretärin, sondern auch die hauptsächliche Redakteurin des Gemeindebriefes, die seit vielen Jahren mit ihrer Kenntnis als gelernte Satzschreiberin für die Gestaltung und

den Satz des Gemeindebriefes verantwortlich war.

Der Gemeindebrief wird daher in der vorliegenden Gestalt so zum letzten Mal erscheinen. Ab Juli gibt es ein neues Format, über das wir rechtzeitig informieren werden. BS

Wer macht mit? Wir suchen Lektor*innen!

Im Zentrum des Gottesdienstes stehen die Texte der Bibel. Dort werden diese vorgelesen. Diese wichtige Aufgabe übernehmen die Lektorinnen und Lektoren. Oft sind das PresbyterInnen, aber auch andere Menschen aus der Gemeinde. In der Regel leiten sie die Gemeinde auch beim Glaubensbekenntnis an und übernehmen kleine

Aufgaben im Gottesdienst, wie das Anzünden von Kerzen für Verstorbene oder das Austeilen des Abendmahls. Kernaufgabe aber ist es, den biblischen Text vorzulesen.

Wir suchen Menschen, die Lust haben, im Gottesdienst mitzuwirken und gerne vorlesen. Natürlich werden Neulinge vorbereitet und durch das Pfarrteam und eine erfahrene Lektorin unterstützt. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 9 60 30), bei Fragen sprechen Sie das Pfarrteam oder eine/n Lektor*in an, z. B. nach dem Gottesdienst.

SaBär

Herzliche Einladung zum Kirchcafé

„Bleiben Sie doch noch auf eine Tasse Kaffee!“, heißt es nach unseren Gottesdiensten und oft kommt am Tisch dann noch eine muntere Runde zusammen und plaudert. Manchmal geht es um Dinge aus dem Gottesdienst, manchmal um Themen aus dem Gemeindeleben, manchmal einfach um's Wetter, aber auch um Fußball, einer Frage an den Pfarrer oder zur Politik. Auf jeden Fall tut es gut, nach der gemeinsamen Feier des Gottesdienstes noch bei Keksen und Kaffee zusammensitzen.

Nach den Gottesdiensten um 9.30 Uhr gibt es immer ein klassisches Kirchcafé mit Kaffee, Tee und Keksen. Nach den Gottesdiensten um 11.00 Uhr richtet sich die Art des Kirchcafés nach dem Format des Gottesdienstes. So gibt es mal ein richtiges Mittagessen, mal eher Saft und Waffeln und manchmal auch hier Kaffee und Kekse. Auf jeden Fall gibt es Gelegenheit, noch etwas Zeit gemeinsam zu verbringen und ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns, Sie zu sehen!

SaBär



NEU

Paulus liest, tanzt, macht Musik und mehr!

**Neue Veranstaltungsreihe –
vielleicht auch mit Ihnen?**

Kennen Sie noch „Paulus rockt?“ Ein Rockkonzert an der Pauluskirche – vor Corona legendär. Warum also nicht noch mehr Dinge planen, die man vielleicht nicht auf den ersten Blick mit „Kirche“ verbindet?! In Zukunft wollen wir neue Legenden schaffen: Das Konzert im Januar mit dem Rainbow-Gospelchor (s. S. 17) war ein fulminanter Auftakt fürs neue Jahr. Der Gottesdienst „Paulus bellt“ (s. S. 29) ist unser nächstes Angebot unter dem Motto „das können wir doch auch mal machen?!“.

Geplant sind weitere Veranstaltungen in der Kirche: Lesungen gemeinsam mit der Buchhandlung Wystup, ein Line-Dance-Workshop gemeinsam mit der Tanzschule Am Hülsberg, Konzerte mit verschiedenen Chören ...

Und welche Idee haben Sie? Wenn Sie einen

Plan haben: Wir haben den Platz dafür. Melden Sie sich mit Ihrer Idee, die SIE in die Tat umsetzen wollen, bei Pfarrerin Daniela Kirschowski, Tel. 2 02 26 60, daniela.kirschowski@ekvw.de. Paulus kann bestimmt auch spielen, diskutieren, zu Tisch bitten ... und Vieles mehr! Wenn Sie es können.

DK



Wir bekommen Besuch!

Visitation durch den Kirchenkreis

Am **19. März** wird die esm visitiert durch den Kirchenkreis. Das heißt, wir bekommen Besuch von einer Gruppe aus Ehren- und Hauptamtlichen aus dem Kirchenkreis. Dazu gehören z. B. die Superintendentin und Mitglieder des Kreissynodalvorstandes.

Ein Kontrollbesuch ist es nicht, sondern eine in der evangelischen Kirche verankerte Tradition der Kontaktaufnahme und der Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen. Dabei können akute Probleme angesprochen, in die Zukunft geschaut und Gelingendes in den Blick genommen werden.

Die Visitation dient dazu, den Weg in Augenschein zu nehmen, auf dem die Gemeinde unterwegs ist und mit hilfreichem Blick von außen den Kurs zu prüfen. Sowohl das Pfarrteam samt Verwaltungsmanagerin als auch das Presbyterium sind hier vorrangig beteiligt.

Wir freuen uns auf den Besuch und gute Gespräche.

SaBär

INFOWAND 2026

In der Mitte des Gemeindebriefs finden Sie die Infowand 2026 mit allen ständigen Gruppen in der esm zum Heraustrennen und Aufbewahren.

Die Infowand finden Sie auch auf unserer Internetseite www.esm.de oder Sie können die Termine und Gruppen auch im **esm-Büro** unter Tel. 9 60 30 erfragen.



Nach der großen Abschlussfahrt im März sind unsere Konfirmand*innen auf der Ziellinie! In insgesamt sechs großen Gottesdiensten feiern fast 100 Jugendlichen im April und Mai ihre Konfirmation:

- in der **Auferstehungskirche**
am 25. April um 14.00 Uhr.
- in der **Pauluskirche**
am 26. April um 11.00 Uhr und
am 3. Mai um 11.00 Uhr.
- in der **Dreifaltigkeitskirche**
am 3. Mai um 11.00 Uhr und 14.00 Uhr,
am 10. Mai um 11.00 Uhr.

DK

Anmeldung der neuen Konfis

Du bist zwischen Oktober 2012 und September 2013 geboren? Du möchtest konfirmiert werden? Zum Beispiel damit Du einmal Patenante oder -onkel werden kannst oder weil Du vielleicht später mal kirchlich heiraten willst? Du möchtest entdecken, ob „Glaube“ auch was für Dich ist? Ob Gott Dir auch für Dein Leben etwas Wertvolles mitgeben kann?

Dann melde Dich an für unseren neuen Konfirmationsjahrgang! Wir überarbeiten zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses gerade noch unseren Plan. Was Dich erwartet und welche Möglichkeiten zur Konfirmation es bei uns gibt, erfährst Du am **Info- und Anmeldeabend am Dienstag, 16. Juni, um 18.00 Uhr in der Pauluskirche.**

DK



Save the date

Jubelkonfirmation in der esm

Am **Sonntag, 6. September**, werden wir um **11.00 Uhr** in der **Auferstehungskirche**, Westfalenstr. 94, die Jubelkonfirmationen der esm feiern. Dazu laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare herzlich ein, auch wenn die Konfirmation damals außerhalb Marls stattgefunden hat.

Jubiläen feiern die Konfirmationsjahrgänge

- **1976** (Gold)
- **1966** (Diamant)
- **1961** (Eisern)
- **1956** (Gnaden)
- **1951** (Kronjuwelen)
- **1946** (Eichen)

Im Anschluss an den Festgottesdienst ist im Gemeindehaus ein Empfang mit geselligem Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und einem kleinen Imbiss geplant.

Sie können sich gerne jetzt schon anmelden im esm-Gemeindebüro unter:

Tel. 0 23 65-9 60 30

E-Mail: verena.schulte@ekvw.de

SB

KARWOCHÉ – OSTERN

Palmsonntag

im Kolumbarium Christuskirche:

„Du sollst König in Jerusalem sein!“

Auch in diesem Jahr gehen wir am Sonntag, **29. März**, um **15.00 Uhr** mit einer besonderen musikalischen Andacht im **Kolumbarium Christuskirche**, Lipper Weg, in die Karwoche: Es singen Marlene Meldrum-Hunt und Sonia Seckler in Begleitung von Dennis Woller an der Gitarre. Dazu werden Erzählungen, Märchen und Gedanken gelesen. Beides – Lieder und Texte – öffnen uns für scheinbare und wirkliche Erwartungen. BS

Gründonnerstag

**Bibelmahl in der Auferstehungskirche:
Die Nacht, als er verraten wurde**

Im Mittelpunkt steht die Geschichte des Passahmahls und der Verrat Judas' an Jesus und damit an den Wurzeln des Volkes Gottes. Wir singen Lieder aus unserem Gesangbuch, denen israelische Melodien zugrunde liegen; wir hören Lieder von drei Sängerinnen und Sängern über Verrat und Vertrauen. Wir spüren in Texten und Worten den Geschehnissen nach, während wir essen und trinken, so wie es die Jünger mit Jesus damals getan haben. Wir feiern diesen Gottesdienst am **2. April um 18.00 Uhr** in der **Auferstehungskirche** an gedeckten Tischen im Altarraum. Herzliche Einladung! BS



Ostersonntag

Osterspaziergang auf dem Friedhof



Um **6.00 Uhr** am Ostermorgen, **5. April**, lädt das Friedhofsteam zu einem Osterspaziergang ein. Wir starten an der **Johanneskapelle** und gehen aus dem Dunkeln in den Sonnenaufgang auf den Spuren der Frauen des Markus-Evangeliums. Unser Weg führt über den **evangelischen Friedhof Lenkerbeck**, wo wir an Stationen für kurze Texte, Gebete und Gedanken anhalten. Unsere Runde schließen wir in der Johanneskapelle mit Licht und Gesang ab. Herzliche Einladung zu einer besonderen Ostererfahrung! BS

Ostermontag

Am Ostermontag, **6. April**, feiern wir um **11.00 Uhr** in der **Pauluskirche** einen fröhlichen Oster-Familiengottesdienst mit anschließendem Oster-Imbiss. Wir hoffen, dass auch der Osterhase vorbeischaud und uns mit Ostereiern reich beschenkt. Um diese auf dem Gelände zu finden, brauchen wir viele Kinder. Wir laden herzlich ein! RW



Auch Geschenk-
Gutscheine erhältlich!

Bachstraße 19 · 45770 Marl · Telefon 0 23 65 / 50 32 82
Termine nach Vereinbarung · Zugelassen bei allen Krankenkassen

Podologie

medizinische Fußpflege · Diabetiker Behandlung · Nagelprothetik · Druckentlastung bei Fehlstellung · Spangenbehandlung (zur Nagelkorrektur) · Hausbesuch

Physiotherapie

Krankengymnastik (auch nach Bobath) · Manuelle Therapie · Manuelle Lymphdrainage · Dorn-Therapie · Heißluft/Fango · Massage · Fußreflexzonenmassage · Wellness-Massagen · Elektrotherapie · Hausbesuch

Weil's um mehr als Geld geht.

Die Sparkasse Vest Recklinghausen setzt
sich für das ein, was im Leben wirklich zählt.
Für Sie, für unsere Region, für uns alle.

sparkasse-re.de



Sparkasse
Vest Recklinghausen



TechniSat



Spitzenqualität, Top-Service, kompetente Beratung und eine Riesenauswahl.

Radiotechnik

Diekert + Team

Seit 1968 in Marl

Loestraße 15 · 45768 Marl · Tel. 0 23 65 / 1 65 11

TV-HIFI-VIDEO-PROFI

Fachgeschäft – Fachwerkstatt – Meisterbetrieb – Fernsehen – Video – Rundfunk
Antennenbau – Haushaltsgeräte – Telefon – Fax – Zubehör

GRUNDIG

telering

Panasonic

PFINGSTEN

Geburtstag der Kirche

Mit diesem Schlagwort hat das Pfingstfest eine griffige Bedeutung bekommen, die aber auch zugleich etwas oberflächlich ist. Es hilft, sich den biblischen Text anzuschauen: In der Apostelgeschichte des Lukas, im zweiten Kapitel wird Pfingsten beschrieben:

Die Jünger Jesu hatten sich zum jüdischen Fest Schawuot in Jerusalem versammelt. Dieses Fest wurde am 50. Tag nach dem Pessachfest gefeiert, eigentlich ein Erntedankfest, das auch an die Gabe der Thora auf dem Berg Sinai erinnert. Pfingsten bedeutet eigentlich nur der 50. (Tag). Von diesem griechischen Zahlwort ist der Name Pfingsten abgeleitet. Die Auferstehung Jesu geschah in der Zeit des Pessachfestes, sodass sich eine gewisse Parallele zwischen Pessach und Ostern/Auferstehung ergibt. Das christliche Pfingsten nimmt die jüdische Tradition eines 50. Tages auf und deutet sie um auf das christliche Osterfest. Pfingsten – 50 Tage nach Ostern.

Lukas schildert die Ereignisse von Pfingsten in Anlehnung an alttestamentliche Gottesoffenbarungen (z. B. 1. Kön 19): Sturm und Feuer begleiten die Ankunft des Heiligen Geistes, und plötzlich fangen die Jünger an, in allen Sprachen, die im Römischen Reich gesprochen wurden, zu predigen. Petrus erklärt den anderen Anwesenden, dass die Jünger nicht betrunken, sondern vom Geist Gottes erfüllt sind und stellt einen Bezug zu einer Prophe-

zeiung des Propheten Joel her (Joel 3,1–5).

Damit bestätigt sich nach dem Wunder der Auferstehung Jesu, dass Jesus nun auch im Himmel zu der rechten Gottes sitzt und den Geist Gottes auf die Gemeinde der Jünger gesendet hat.

In der Apostelgeschichte schließt sich eine Darstellung der Verhältnisse dieser ersten Gemeinde, die im Namen Jesu auftritt, an.

Die „Sache Jesu“ geht also weiter und das Sprachenwunder macht deutlich, dass die Jünger in allen Sprachen und zu allen Menschen in allen Ländern das Evangelium predigen sollen. Insofern ist es dann nicht ganz verkehrt, den 50. Tag nach der Auferstehung als Geburtstag der Kirche bzw. des kirchlichen Wirkens zu bezeichnen.

Ein Aspekt von Pfingsten scheint mir in diesen Zeiten besonders wichtig: Es ist der universelle Charakter von Pfingsten. Es wird kein Unterschied zwischen Menschen, Nationen oder Kulturen gemacht: Die Predigt von dem Auferstandenen richtet sich an alle Menschen, egal welcher Herkunft oder Hautfarbe sie sind; alle, die umkehren und sich taufen lassen, gehören unterschiedslos zu Gott.

RW



Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern in unserer Gemeinde, die in den Monaten März, April, Mai und Juni ihr Wiegenfest begehen.





Hinweis: Im Gemeindebrief werden nur Geburtstage veröffentlicht, zu denen bei Drucklegung eine schriftliche Einverständniserklärung vorlag. In den Onlineausgaben werden keine Geburtstage veröffentlicht.



Paßmann

Inh. Katja Hentschel e.K.
Loestraße 18, 45768 Marl

**Selbstfürsorge
Selbstbestimmt**

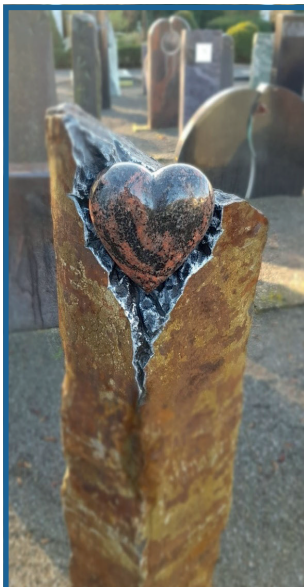
Meine Bestattungsvorsorge

☎ 02365 / 511515
www.wolfgang-passmann.de



Alles hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:
geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;
einpflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit.
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit.

Prediger 3,1-2+4



Vogt Grabmale

In Stein gemeißelt seit 1959

Besuchen Sie unsere **große
Außen Ausstellung** in Oer-Erkenschwick

Groß-Erkenschwicker-Straße 78
45739 Oer-Erkenschwick

Tel. 0 23 68-15 15 · Mobil 01 51-46 53 35 35
E-Mail service@grabmale-vogt.de

www.grabmale-vogt.de

+ Nachruf Hans Beier

* 29.06.1939 † 19.10.2025

Am 19. Oktober 2025 ist Hans Beier verstorben. Hans Beier war von 1984 bis 1992 Presbyter im damaligen Ortspresbyterium Drewer-Süd. Während dieser Zeit hat er unter anderem als Mitglied im Geschäftsführenden Rat die Arbeit maßgeblich mitgestaltet und mitbestimmt. Hans Beier hat sich auch nach seiner Zeit im Presbyterium noch lange im Strukturausschuss, auf Kirchenkreisebe-

ne und an vielen anderen Stellen engagiert. Auch war sein Wort im Umstrukturierungsprozess 2004 gefragt. Er war immer ansprechbar. Sein großes Wissen, sein Vorausschauen und sein Glaube wurde von allen Seiten geschätzt.

Danke, Hans, für die vielen guten Jahre.

Georg Wipprecht

+ Nachruf Pfarrer i.R. Horst Schmidt

* 28.05.1944 † 26.12.2025

Am Weihnachtsfest verstarb Pfarrer in Ruhe Horst Schmidt.

Vielen ist er als Krankenhausseelsorger noch lebendig in Erinnerung. Über 35 Jahre lang war er Seelsorger in den Marler Kliniken, hat unzählige Menschen begleitet im und auch nach dem Krankenhaus, in Leid und Schmerz, aber auch in Freude und Glück.

Neben seiner tiefen christlichen Überzeugung prägte die Würde des Menschen, bei ihm besonders die Würde des Patienten, seine Arbeit und Einstellung. So entwickelte er die „Münze der Menschlichkeit“ und vergab sie immer wieder an die, die Menschlichkeit leben.

Seine Arbeit nahm er erns. Sein Dienst war immer auch sein Leben, das er lebte von einem Telefonklingeln zum nächsten, von einem Funkruf zum nächsten, von Gespräch zu Gespräch. Seine Sensibilität für die Men-

schen hat ihn dabei zu einem gesuchten Seelsorger gemacht.

Das Wort Gottes hat seinen

Dienst und sein Leben geprägt. Gottes Wort immer wieder unter und an die Menschen zu bringen, aus ihm selber Kraft zu ziehen, das war tragend für ihn. Unvergessen sind seine Spruchkärtchen, die er stets zur Hand hatte, und die vielen Gelegenheiten, wo er das rechte Wort zur rechten Zeit fand. Wer ihm begegnet ist, erinnert sich an einen fröhlichen Menschen, der neben seiner Arbeit vor allem für seine Familie lebte und der mit Herz und Seele Seelsorger war.

Gott spricht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“ In seiner Liebe wissen wir Horst Schmidt geborgen.

Sabine Bärenfänger



Fotos: epd bild; pixabay



J.

Hinweis: Im Gemeindebrief werden nur Amtshandlungen veröffentlicht, zu denen bei Drucklegung eine Einverständniserklärung vorliegt. In den Onlineausgaben werden keine Amtshandlungen veröffentlicht.



Kleider- und Spielzeugmarkt

Am **Freitag, 20. März**, findet ein Kleider- und Spielzeugmarkt im **Kindergarten „Himmelszelt“**, Schachtstr. 104, statt. Nähere Infos unter Tel. 6 34 77.

Iris Herrmann

Spirituelles Walking

„Mini“-Pilgern und Körpererfahrung

Nordic Walking ist gesund. Es fördert die Ausdauer und bringt den Kreislauf in Schwung. Das gleichmäßige Gehen – ob mit oder ohne Stöcker – hat außerdem meditativen Charakter: Man konzentriert sich auf den ruhigen Rhythmus und den eigenen Atem. Dadurch entspannt sich das Nervensystem. Es entsteht Raum, um zur Ruhe und zu sich selbst zu kommen – ähnlich wie beim Pilgern.

Das Spirituelle Walking baut auf die Erfahrungen des Pilgerns auf: Es gibt Zeit und Raum, den eigenen (Lebens-)Weg neu in den Blick zu nehmen.

Die Haard hält viele schöne Wege bereit, um das zu erleben: Wir nehmen uns ca. 1 bis 1,5 Stunden Zeit, um in aller Stille entspannte Pfade durch den Wald zu laufen. Dabei begleiten uns kurze Texte oder Bilder als Anregung

Baby FuN-Kurs

Vom **20. April bis 18. Mai** findet der Baby FuN-Kurs im **Kindergarten „Himmelszelt“**, Schachtstr. 104, statt. Das Angebot richtet sich an Eltern mit Kindern bis 18 Monaten. Nähere Infos unter Tel. 6 34 77.

Iris Herrmann



für die eigenen Gedanken. Treffen ist **immer um 10.30 Uhr** auf dem Wanderparkplatz nahe St. Johannes/Haus Haard.

Termine:

28. März • 18. April • 23. Mai • 20. Juni

Wir gehen bei JEDEM Wetter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jeder Mensch ist willkommen. Rückfragen beantwortet Pfarrerin Daniela Kirschkowski unter Tel. (01 79) 9 96 64 13. DK



Die Chorgemeinschaft in Aktion am 4. Januar 2026 beim esm-Gottesdienst in der Pauluskirche.

Ev. Chorgemeinschaft Marl – Singen verbindet und erweckt!

Die Ev. Chorgemeinschaft Marl begann das neue Jahr 2026 aktiv, indem sie am 4. Januar im esm-Gottesdienst an der Pauluskirche mitwirkte. Verstärkt wurde sie dabei von SängerInnen des (kath.) Kirchenchores der Stiftskirche St. Maria-Magdalena in Flaesheim/Lippe, der – genau wie die Chorgemeinschaft – von Andrea Kittel geleitet wird. Dadurch ist inzwischen eine herzliche Verbindung zwischen beiden Chören entstanden. *Singen schafft Ökumene!*

Am **Sonntag, 21. Juni, um 16.00 Uhr** wird es in der **Pauluskirche** ein **Konzert von mehreren Chören** geben, wozu auch das Vokalensemble der Jüdischen Kultusgemeinde Kreis Recklinghausen und eine muslimische Sufi-Gesangsgruppe eingeladen sind, sowie das Dialog-Forum-Marl. *Singen verbindet Religionen!*

Als Charlotte Charlier Anfang 2023 in den Ruhestand ging, sprang Andrea Kittel ein. Als Chorleiterin empfinden sie die Mitglieder als Hauptgewinn, da sie sämtliche Musikstile aus dem „ff“ beherrscht, und mit ihrer fröhlichen Art alle inspiriert.

Die Ev. Chorgemeinschaft Marl beheimatet in ihren Reihen Sängerinnen und Sänger aus

früheren Kirchenchören der esm. Alle sind darüber glücklich. Immer wieder kommen Menschen aus andern Ländern dazu, über die Jahre aus Rumänien, Iran, Türkei, Nigeria, Ukraine. Denn: *Singen verbindet!*

Nach jeder Probe geht es „gemütlich“ bei guter Laune weiter. Dabei werden Geburtstage gefeiert oder Ausflüge geplant. Die Chorsprecherin Helga Harder-Kühne hält umsichtig die Fäden zusammen.

Singen verbindet – schon immer! Seit der Eröffnung der Pauluskirche 1914 wird dort gesungen!

Wer gerne singt oder es einfach mal ausprobieren möchte: Herzlich willkommen zum Schnuppern – Jung und Alt, Frauen und Männer!

Alle vierzehn Tage probt die Ev. Chorgemeinschaft Marl im Gemeindehaus der Kulturen an der Pauluskirche (Römerstr. 59) jeweils in der ungeraden Kalenderwoche von 18.00 bis 19.30 Uhr.

Chorleitung: Andrea Kittel,
andreakittel1705.ack@gmail.com
 Chorsprecherin: Helga Harder-Kühne,
kuehne.he@me.com

Hartmut Dreier/SB



RAINBOW GOSPELCHOR

Probentermine

11. März • 25. März • 1. April

15. April • 29. April

Jeweils 19.30–21.30 Uhr

in der Pauluskirche.

(Die weiteren Termine waren zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.)

Konzert des Rainbow Gospelchors

Am 18. Januar lud der Rainbow Gospelchor ein zu seinem ersten Konzert unter dem neuen Chorleiter Andreas Luttmann. Die Pauluskirche war bis auf den letzten Platz besetzt. Vom ersten Augenblick an herrschte eine fröhliche, ausgelassene Stimmung.

Der Chor begeisterte durch sein neues Repertoire und die lockere Atmosphäre. Man konnte den Sängerinnen und dem Chorleiter ansehen, dass untereinander ein sehr herzlicher Umgang herrscht.

Auf dem Programm standen nicht nur Gospel-songs. Auch ein Girls-Medley aus den 1960er Jahren, fröhliche Weihnachtssongs und aktuelle Balladen wurden mit viel Herz und ausgefallenen Accessoires dargeboten. Das Publikum feierte den Chor auch noch nach 90 Minuten abwechslungsreicher Musik.

Wer diesmal leider keinen Platz bekam, weil die Kirche restlos gefüllt war, darf sich schon

auf das nächste Konzert freuen. *Der Termin stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte auf Aushänge, die Presse und Posts in den social medias achten!*

Max Willamowski unterstützte das Konzert mit Licht, Ton und Technik. Die Familien und Freunde des Chores halfen beim Catering und Corinna von Info-Marl.de machte Fotos und Videos.

Wer Lust hat, einmal zu den Proben zu kommen, meldet sich bitte per E-Mail bei nicole.hackstein@googlemail.com – oder kommt einfach vorbei!

Nicole Hackstein

Aus unseren evangelischen Kindergärten

Kindergarten Paulinchen



In der Kita Paulinchen findet wöchentlich mit den 3–4-jährigen Kindern das Projekt „fit4Future“ der DAK-Krankenkasse statt. Das Projekt gehört zu einem präventiven Gesundheitsprogramm, welches unsere Kinder fit für die Zukunft macht. Der Drache Milo begleitet die Kinder im Projekt (siehe Foto). Dabei werden folgende Themen aufgegriffen: Bewegung, gesunde Ernährung, mentale Gesundheit, Medienerziehung.

Zurzeit lernen die Kinder Gefühle kennen: fröhlich, traurig und wütend. Ziel ist es, dass die Kinder Gefühle erkennen und benennen können. Dies ist eine wichtige Ressource für ihre sozial-emotionale Entwicklung. Denn unser Leitspruch lautet: „Deine Gefühle sind richtig und wichtig und meine Gefühle sind richtig und wichtig.“

Kiga Paulinchen · Sarah Walter

Kindergarten Kirchenmäuse



Der Winter hat uns in diesem Jahr endlich wieder ein wenig Schnee und frostige Temperaturen gebracht. Die Kinder konnten ausgiebig im Schnee spielen und Schneemänner bauen. Daraus entstand auch der Wunsch, Schneemänner und Schneeflocken in unserem Atelier zu basteln. Außerdem wurden mit dem Schnee und Eis Experimente gemacht. Fragestellungen dazu waren beispielsweise: „Was passiert, wenn wir den Schnee bei uns im Gruppenraum liegen lassen?“ und „Was passiert, wenn wir eine Schüssel mit Wasser nach draußen stellen?“

Kiga Kirchenmäuse · Kati Horbert

Gitarrenkinder

Montags findet im **HoT Boje** in zwei Gruppen – 15.45–16.30 Uhr und 16.30–17.15 Uhr – ein Gitarrenkurs für Kinder statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Kursleitung: Dieter Müller. Kontakt über die Boje Tel. 1 31 39. SB

Kinderkirche

Am **25. April** gehört die **Pauluskirche** wieder ganz der Kinderkirche. Dann heißt es von **11.00 bis 12.30 Uhr** Gottesdienst und zusammen basteln, singen und Entdeckungen machen rund um biblische Geschichten. Lucy ist schon ganz gespannt! Besonders eingeladen sind die KonfiKids und Kinder ab dem Schulalter. Die Eltern dürfen 1,5 Stunden die Ruhe genießen, einkaufen oder im Elterncafé eine Tasse Kaffee trinken und ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf euch! SaBär



Abb.: EKWW / Pfeffer, Foto: privat

Ferienspaß

Vom **30. März bis 2. April** (1. Osterferienwoche) findet im **HoT Boje** für Kinder im Alter **von 6 bis 10 Jahren** der Ferienspaß statt.

Mo–Mi 10.00–15.00 Uhr, Do 9.45–18.00 Uhr
Das Thema lautet „Märchen, Magie & Mut – eine starke Ferienwoche!“ Infos gibt es bei Kathrin Schäffler und Stephanie Rentmeister, Tel. (0 23 65) 1 31 39. Kathrin Schäffler



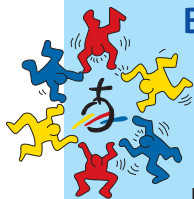
Halelu-was?

Die Pfingstgeschichte steht im Mittelpunkt des **Mini-Gottesdienstes** am **7. Juni** um **11.00 Uhr** in der **Auferstehungskirche**.

Gemeinsam mit den Kleinsten entdecken wir das Sprachwunder des Heiligen Geistes – kindgerecht, lebendig und mit viel Freude. JK



Beginnereinführung



Zwölf Jugendliche haben seit letztem Sommer in unserer Gemeinde ihre Beginnerausbildung absolviert: Wie leite ich eine Gruppe? Welche Spiele begeistern Kinder und Jugendliche? Wie geht „Erste Hilfe“ und was gehört dazu, wenn man eine Freizeitfahrt begleitet?

Diese und andere Fragen sind nun beantwortet und die Jugendlichen sind „fit“ für allerlei Spaß in unserer Gemeinde. Gebührend wollen wir ihren Abschluss feiern und ihnen die Urkunden verleihen, mit denen sie zu offiziellen ehrenamtlichen Mitarbeitenden in unserer Gemeinde werden. Herzliche Einladung zum feierlichen Gottesdienst am **Freitag, 17. April, um 18.00 Uhr** in der **Dreifaltigkeitskirche**. DK

Senioren & Seniorinnen-Geburtstag der gesamten esm

Herzliche Einladung zur gemeinsamen Seniorengeburtstagsfeier für alle Geburtstagskinder der esm im **Gemeindehaus der Kulturen an der Pauluskirche**.

Die Geburtstagspost war oder ist noch unterwegs mit der entsprechenden Einladung.

Wir laden herzlich die Geburtstagskinder aus allen drei Bezirken ein, die in der Zeit von *Januar bis einschließlich März* Geburtstag hatten bzw. haben, für **Freitag, 17. April, von 15.30 bis 17.00 Uhr** ins Gemeindehaus der Kulturen an der Pauluskirche, Römerstraße 61.

Bei Kaffee und Kuchen und der flotten Musik des Seniorenorchesters garantieren wir einen kurzweiligen und schönen Nachmittag.

Unser Platz ist begrenzt! Damit wir nicht aus

allen Nähten platzen und der Kuchen für alle reicht, bitten wir recht herzlich darum, dass nur die Geburtstagskinder und nur eine Begleitperson kommen mögen.

Ebenso wichtig ist eine kurze **Rückmeldung bis zum 13. April** im Gemeindebüro unter Tel. 96 03 14 oder unter der E-Mail-Adresse verena.schulte@ekvw.de.

SE/SB



MINA & Freunde



Erzähl-Café

Das Erzählcafé findet **Mittwochnachmittags in den ungeraden Wochen** im Anker an der Dreifaltigkeitskirche, **Brassertstr. 40-42** statt. Es ist ein offenes Angebot für alle interessierten Senioren und Seniorinnen. Gemeinschaftlich wird einer Geschichte gelauscht, gesungen, Kaffee getrunken, Plätzchen gegessen und ganz viel miteinander geredet. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich gerne an Iris Zahlmann-Groth unter der Telefonnummer (0 23 65) 1 25 01.

Folgende Treffen sind in den nächsten Monaten geplant **jeweils von 14.30–16.00 Uhr**:

im März: 11. März
25. März

im April: 8. April
22. April

im Mai: 6. Mai
20. Mai

im Juni: 3. Juni
17. Juni

Iris Zahlmann-Groth

ANKERTREFF

Der Ankertreff findet samstags von **14.00–16.00 Uhr** im namensgebenden **Anker** an der Dreifaltigkeitskirche, Brassertstr. 40-42, statt.



Die nächsten Termine sind:

- 14. März** Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen
- 28. März** Spielenachmittag
- 25. April** Spielenachmittag
- 9. Mai** Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen
- 30. Mai** Spielenachmittag
- 13. Juni** Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen
- 27. Juni** Spielenachmittag
- 4. Juli** Sommer-Abschlussgrillen

Iris Zahlmann-Groth

Evangelisches
Johanneswerk 

Philipp-Nicolai-Haus



- Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- Wohnen für Menschen mit Demenz
- Besondere Betreuung für Schwerstpflegebedürftige
- Seelsorgerische Begleitung
- Offener Mittagstisch für Senioren

Gebrüder-Grimm-Str. 8 · 45768 Marl
Tel. 02365 91 04 - 0 · johanneswerk.de/pnh

Monatslosung März 2026

Da weinte Jesus.

Johannes 11,35

Gottesdienste im März

	Bezirk WEST <i>Dreifaltigkeitskirche</i>	Bezirk MITTE <i>Auferstehungskirche</i>	Bezirk OST <i>Pauluskirche</i>
01.03. <i>Sonntag</i>	9.30 Uhr m. A. · WANKE	11.00 Uhr <i>Themengd. „Liebe wächst wie Weizen“ – Passion im Frühling</i> m. Bläserchor · SEYDICH	
06.03. <i>Freitag</i>	WELTGEBETSTAG 15.00 Uhr Dreifaltigkeit 15.00 Uhr Polsum	15.00 Uhr St. Marien 17.00 Uhr Friedenskirche	15.00 Uhr St. Konrad
08.03. <i>Sonntag</i>	11.00 Uhr ☺ FamilienGarten · BÄRENFÄNGER		9.30 Uhr KIRSCHKOWSKI
15.03. <i>Sonntag</i>		9.30 Uhr ERBSLÖH	11.00 Uhr ☺ Fgd + Kita · WANKE
22.03. <i>Sonntag</i>	9.30 Uhr <i>Verabschiedung Sandra Behrens</i> · SCHWARZ-MANN/BÄRENFÄNGER	11.00 Uhr m. T. · KRUNKE	
29.03. <i>Palm-sonntag</i>	9.30 Uhr KIRSCHKOWSKI	Kolumbarium Christuskirche 15.00 Uhr <i>Passionsandacht</i> · SEYDICH	11.00 Uhr m. T. · ERBSLÖH



Abb.: pixabay

Abkürzungen: Gd. = Gottesdienst • Fgd. = Familiengottesdienst

m. A. = mit Abendmahlsfeier • m. T. = mit Taufen

☺ = Gd. mit und für Kinder • K = Konfirmation

Kirchcafé: im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste an den jeweiligen Kirchtürmen.

Monatslosung April 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?

Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Johannes 20,29

Gottesdienste im April

	Bezirk WEST Dreifaltigkeitskirche	Bezirk MITTE Auferstehungskirche	Bezirk OST Pauluskirche
02.04. Gründo.		18.00 Uhr Bibelmahl · SEYDICH	
03.04. Kar- freitag	9.30 Uhr m. A. · KIRSCHKOWSKI	11.00 Uhr m. A. · ERBSLÖH	15.00 Uhr m. A. · KIRSCHKOWSKI
04.04. Kar- samstag	22.00 Uhr Osternacht m. T. · Begrüßung Corinna Schilde · BÄRENFÄNGER		
05.04. Oster- sonntag	11.00 Uhr ☺ Fgd. · SCHWARZMANN	Ev. Friedhof 6.00 Uhr SEYDICH + Team	9.30 Uhr m. A. · KRUNKE
06.04. Oster- montag			11.00 Uhr ☺ Ostergd. anschl. Frühstück · WANKE
12.04. Sonntag	11.00 Uhr m. T. · SEYDICH		9.30 Uhr WANKE
17.04. Samstag	18.00 Uhr Beginnereinführung		
19.04. Sonntag	11.00 Uhr Themengd. · SCHWARZMANN	9.30 Uhr ERBSLÖH	
25.04. Samstag		14.00 Uhr K Konfirmation · KRUNKE	11.00 Uhr ☺ Kinderkirche · Team
26.04. Sonntag	9.30 Uhr SCHILDE		11.00 Uhr K Konfirmation · KIRSCHKOWSKI



Monatslosung Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.

Hebräer 6,19

Gottesdienste im Mai

	Bezirk WEST <i>Dreifaltigkeitskirche</i>	Bezirk MITTE <i>Auferstehungskirche</i>	Bezirk OST <i>Pauluskirche</i>
03.05. <i>Sonntag</i>	11.00 Uhr + 14.00 Uhr K Konfirmation · SCHWARZMANN + Team	9.30 Uhr m. A. · SEYDICH	11.00 Uhr K Konfirmation · KIRSCHKOWSKI
10.05. <i>Sonntag</i>	11.00 Uhr K Konfirmation m. Ev. Chorgemeinschaft · SCHWARZMANN + Team		9.30 Uhr ERBSLÖH
14.05. <i>Himmel- fahrt</i>			11.00 Uhr ☺ Fgd. · BÄRENFÄNGER
17.05. <i>Sonntag</i>		9.30 Uhr KRUNKE	11.00 Uhr <i>Themengd. „Paulus bellt“</i> · KIRSCHKOWSKI
24.05. <i>Pfingst- sonntag</i>	11.00 Uhr m. T. · WANKE/ SCHWARZMANN		
25.05. <i>Pfingst- montag</i>	11.00 Uhr ökum. Gd. · BÄRENFÄNGER/ STELTHOVE + Team		
31.05. <i>Sonntag</i>	9.30 Uhr SEYDICH		11.00 Uhr m. T. · KIRSCHKOWSKI

Abkürzungen: Gd. = Gottesdienst • Fgd. = Familiengottesdienst

m. A. = mit Abendmahlsfeier • m. T. = mit Taufen

☺ = Gd. mit und für Kinder • K = Konfirmation

Kirchcafé: im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste
an den jeweiligen Kirchtürmen.

Monatslosung Juni 2026

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3

Gottesdienste im Juni

	Bezirk WEST Dreifaltigkeitskirche	Bezirk MITTE Auferstehungskirche	Bezirk OST Pauluskirche
07.06. Sonntag	9.30 Uhr m. A. · KIRSCHKOWSKI	11.00 Uhr ☺ Mini-Gd. · TEAM	
14.06. Sonntag			9.30 Uhr ERBSLÖH
21.06. Sonntag	11.00 Uhr m. T. · KRUNKE	9.30 Uhr SCHILDE	
28.06. Sonntag	9.30 Uhr WANKE	11.00 Uhr m. T. · BÄRENFÄNGER	

Abkürzungen: Gd. = Gottesdienst • Fgd. = Familiengottesdienst

m. A. = mit Abendmahlsfeier • m. T. = mit Taufen

☺ = Gd. mit und für Kinder • **K** = Konfirmation

Kirchcafé: im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste an den jeweiligen Kirchtürmen.



BS Bestattungen Saath

Inhaber Petra Hallbauer-Gehron

Abschiedsräume und eigene Trauerhalle
für ihre ganz persönlichen Wünsche und Vorstellungen

Tag & Nacht Ruf 02365-6 71 70

Wenn es soweit sein wird mit mir,
brauche ich den Engel in dir.

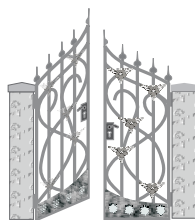
Bleibe still neben mir in dem Raum,
jag den Spuk, der mich schreckt,
aus dem Traum.

Sing ein Lied vor dich hin, das ich mag,
und erzähle, was war manchen Tag.

Zünd ein Licht an, das Ängste verscheucht,
mach die trockenen Lippen mir feucht.
Wisch mir Tränen und Schweiß vom Gesicht,
der Geruch des Verfalls schreck dich nicht.

Halt ihn fest, meinen Leib, der sich bäumt,
halte fest, was der Geist sich erträumt,
spür das Klopfen, das schwer in mir dröhnt,
nimm den Lebenshauch wahr, der verstöhnt.

Wenn es soweit sein wird mit mir,
brauche ich den Engel in dir.



jetzt

Dümmerweg 211
45772 Marl, am Hauptfriedhof



**Friedhofsgärtnerei
Meisterbetrieb**

Offizieller Partner der
Treuhandsstelle
für Dauergrabpflege

Dümmerweg 209-211
Am Hauptfriedhof
Tel.: 0 23 65-96 75-0
www.gehron.de



**Steinmetz- und
Steinbildhauer
Meisterbetrieb**

Ruf: 02365-50 70 56
Ausstellung & Werkstatt
Bachackerweg 54
45772 Marl-Hamm

Wir machen unsere Arbeit gern !



Weltgebetstag – „Kommt! Bringt eure Last.“

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den **Weltgebets-tag der Frauen aus Nigeria**. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28–30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung und Klimawandel führen zu

Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag
der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Ökum. Gottesdienste zum Weltgebetstag in Marl:

- 15.00 Uhr St. Bartholomäus, Polsum
- 15.00 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Brassertstr.
- 15.00 Uhr St. Konrad, Tannenstr.
- 15.00 Uhr St. Marien, Hülsbergstr.
- 17.00 Uhr Friedenskirche, Bergstr.



Themengottesdienst

„Liebe wächst wie Weizen –
Passion im Frühling“

Herzliche Einladung zum Themengottesdienst am **Sonntag, 1. März, um 11.00 Uhr** in der **Auferstehungskirche**, Westfalenstr. 94.

Mitten in der Passionszeit beginnt am 1. März der meteorologische Frühling. Welches Lied spiegelt beides – Leiden und Aufblühen – besser wider als das Lied EG 98 „Korn, das in die Erde“!?

Das Lied steht daher mit seinem Refrain „Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün“ im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Wir hören weitere Texte über Blühen und Vergehen und singen Lieder zu diesem Thema, die der Bläserchor begleitet. Herzliche Einladung!

BS



Am **8. März um 11.00 Uhr** ist es in der **Dreifaltigkeitskirche**, Brassertstr. 40–42, wieder Zeit für den FamilienGarten! Wir feiern einen fröhlichen Gottesdienst mit Jung und Alt zu dem Thema „Musik für die Seele – David und seine Harfe“. Danach bleiben wir noch zusammen. Für die Kleinen gibt es Aktionen und Bastelangebote, für die Großen die Möglichkeit zum Austausch, zum Plaudern und zur Begegnung. Niemand muss Zuhause kochen, denn Mittagessen gibt es im Anschluss an den Gottesdienst, zubereitet von der Gruppe „Alt kocht für Jung“, und auch danach ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Herzliche Einladung!

SaBär

Trocken-Taufe?

Auch wenn wir im Laufe des Jahres viele Taufen in unseren Kirchen feiern, geht uns eines ganz sicher nicht aus: das Wasser. Im Taufgottesdienst am **Sonntag, 22. März, um 11.00 Uhr** in der **Auferstehungskirche**, Westfalenstr. 94, stehen die nassen Tropfen deshalb ganz besonders im Mittelpunkt.

So gießen sonst oftmals die Taufkinder selbst das Taufwasser ins Becken, diesmal übernimmt die gesamte Gemeinde diese Aufgabe. Gemeinsam mit Liedern und biblischen Texten verbinden sich so Freude, Gemeinschaft und Kreativität zu einer lebendigen und festlichen Feier.

JK

Foto: pixabay



Picknickgottesdienst

Pack den Picknickkorb, wir gehen zur Kirche! Herzliche Einladung zum Picknickgottesdienst an **Himmelfahrt!** Am **14. Mai um 11.00 Uhr** feiern wir **auf der Wiese neben der Pauluskirche** einen fröhlichen Gottesdienst zu Himmelfahrt und bleiben dann

gleich noch zusammensitzen und genießen das mitgebrachte Picknick.

Bitte eine Picknickdecke, Snacks für einen selber (vielleicht einfach ein bisschen mehr zum miteinander Teilen) und ein bisschen Zeit und gute Laune mitbringen! Wasser und ein paar Bänke für die, die nicht gut auf der Wiese sitzen können, stellen wir bereit.

Und was ist, wenn es regnet? Dann picknicken wir halt in der Kirche!

SaBär

Paulus bellt!

Gottesdienst für Mensch und Hund

Unsere Hunde sind Familienmitglieder. Sie sind wie wir ein Teil von Gottes Schöpfung. Also: Warum nicht mal gemeinsam in den Gottesdienst? Der wird natürlich anders als üblich: Mit besonderem Programm für Zwei- und Vierbeiner freuen wir uns auf Sie am **Sonntag, 17. Mai, um 11.00 Uhr**, an der **Pauluskirche**, Römerstr. 59. Sofern es nicht regnet, treffen wir uns auf der Wiese hinter der Kirche. (Bei Regen in der Kirche.)

Die Stühle stehen in ausreichendem Abstand, so dass genug Platz zwischen den Hunden gewährleistet ist. Bitte schätzen Sie dennoch selbst gut ein, ob Ihr Hund ausreichend umweltsicher, von Ihnen kontrollierbar und verträglich genug ist, um an so einer Veranstaltung auch wirklich – gemeinsam mit Ihnen – Freude (!) zu haben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Teilnahme nur für gesunde Hunde möglich ist



und Anleinpflcht besteht. Ein Kontakt der Hunde untereinander ist – zum Wohl und zur Ruhe aller – weder geplant noch erwünscht! Sollten Sie sich unsicher sein, ob der Besuch mit Ihrem Hund eine gute Idee ist oder haben Sie sonstige Fragen zu der Veranstaltung, wenden Sie sich gerne an unsere hundeerfahrene Pfarrerin Daniela Kirschkowski, Tel. 2 02 26 60, daniela.kirschkowski@ekvw.de.

Sie wird – gemeinsam mit ihrer Hündin Lotta – auch den Gottesdienst leiten. Nähere Infos folgen noch in der Tagespresse und auf unserer Homepage.

DK

Ein ganz besonderer Ort. Kolumbarium Christuskirche.



 Ev. Friedhof | Kolumbarium Christuskirche

 Friedhofsverwaltung: 02365-960313

 www.evangelische-friedhoefe-marl.de

Evangelische Stadt-Kirchengemeinde-Marl



Ein Licht für dich ...

Kerzenlicht ist etwas Besonderes. Nachgewiesenermaßen beruhigt es Menschen. Wir verbinden es mit Wärme, Festlichkeit und empfinden es als sanft. Wir verbinden Kerzen mit wichtigen Ereignissen in unserem Leben. Mit freudigen wie dem Geburtstag, der Taufe, mit Advent und Weihnachten und den Kindheitserinnerungen daran. Aber auch mit den traurigen, dann denken wir an die Grablichter und die Kerzen in der Kirche vom Ewigkeitssonntag.

Viele Menschen zünden eine Kerze an, wenn sie eine Kirche besuchen, in der das möglich ist. Für sich, für jemand anderen, für den Frieden ... einfach, weil es gut tut.

Seit der Einrichtung des Kolumbariums in der Christuskirche gab es auch hier die Möglichkeit, eine Kerze anzuzünden. Das wurde rege genutzt und sehr geschätzt. Neben den Angehörigen der dort Bestatteten kamen immer wieder Menschen, deren Verstorbene weiter weg bestattet wurden, um hier eine Kerze für sie anzuzünden. Die Kerzenkasse war stets gut gefüllt und wir mussten oft Kerzen nachlegen.

Leider wurde dann die Kerzenkasse mehrfach aufgebrochen und dabei massive Zerstörung angerichtet. Die Reparatur war jedesmal kostspielig und es gab Ängste bei Besuchern, wohlmöglich den Dieb auf frischer Tat zu er-

tappen und dann angegangen zu werden. Schwere Herzens haben wir daraufhin die Möglichkeit pausiert, Kerzen anzu-



zünden, in der Hoffnung dem oder den Dieben diese Einnahmequelle abzugewöhnen. Darüber wurde viel Bedauern geäußert. Nun hat der Friedhofsausschuss eine Regelung gefunden, die seit einigen Wochen angelaufen ist. Das Kerzenbecken ist wieder mit Sand befüllt und die Kerzen können im Friedhofsbüro an der Römerstr. 57 gegen eine (freiwillige) Spende abgeholt werden. Das macht es zumindest unseren „Stammkunden“ wieder möglich, Kerzen anzuzünden und hierzu einen persönlichen Kerzenvorrat anzulegen.

SaBär



Beerdigungsinstitut Kaczor



- Würdevolle Bestattungen aller Art
- Eigene Abschiedsräume
- Eigene Trauerhalle
(bis 50 Personen)
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nacht dienstbereit

Finkenstraße 28b
45772 Marl
☎ 0 23 65/2 17 07

Victoriastraße 171
45772 Marl
☎ 0 23 65/4 26 57
e-mail bernd@kaczor-marl.de

Brassertstraße 37b
45768 Marl
☎ 0 23 65/1 26 30

ambulanter hospizverein marl e.v.

Mögest du
niemals vergessen,
auch wenn Schatten
dich umgeben:

**Du gehst
nicht allein.**

(Irischer Segen)

In ihrer Trauer um den Verlust eines nahestehenden Menschen möchte der ambulante Hospizverein e.V. Menschen ein Stück weit begleiten.

Angebote für trauernde Menschen

Das **Trauergehen** findet am **26. März, 30. April, 28. Mai** und am **25. Juni** von 10.00–12.00 Uhr statt. Treffpunkt ist das Hospizbüro an der Martin-Luther-Straße 14.

Das **Trauercafé** findet am **13. März, 10. April, 8. Mai** und **12. Juni** jeweils von 15.00–17.00 Uhr im Hospizbüro, Martin-Luther-Straße 14, 45768 Marl, statt. Um eine Anmeldung für das Trauercafé wird gebeten.

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne beim **Ambulanten Hospizverein Marl e.V.** unter der Telefonnummer (0 23 65) 5 09 69 46 (montags bis freitags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr) oder per Mail unter: info@hospizverein-marl.de. *Evelin Vortmann*

Ausstellung „Junge Kunst aus der Ukraine“

Die Ausstellung wurde bereits am **24. Februar**, dem Jahrestag des russischen Überfalls auf die Ukraine, eröffnet und ist noch bis

zum **7. März** im **alten Insel-Forum** vor dem Marler Weltzentrum im Marler Stern zu sehen.

Die Ausstellung präsentiert Fotos von Zeichnungen von Kindern und Jugendlichen, die sich im Jugendkulturzentrums

Hagenbusch treffen mit dem Wunsch, zeichnen zu lernen. Unter Anleitung der Kunstlehrerin Larysa Legostaieva entstanden beeindruckende Zeichnungen aus den Genres Alltag, Landschaft, Illustration und Stillleben.

Klaus-Dieter Hein



Plakat: Larysa Legostaieva

Gemeinsame Sommersynode 2026

Zum ersten Mal tagen die Sommersynoden der Kirchenkreise Recklinghausen und Gladbeck-Bottrop-Dorsten zusammen am 13. Juni in Bottrop. Ein weiterer Schritt, um über eine gemeinsame Zukunft zu beraten.

BS

Büchermarkt



Der nächste Büchermarkt des Marler Weltzentrums findet **vor den Osterferien** vom **23. bis 27. März** von **10.00–18.00 Uhr** vor dem **Marler Weltzentrum im Marler Stern** statt.

Der Erlös kommt dem neuen Bildungsprojekt unserer Partner von FUMEDI in Guatemala zugute.

Klaus-Dieter Hein

Fairer Imbiss

Samstag, 9. Mai, von 11.00 bis 13.00 Uhr im Insel-Forum vor dem Marler Weltzentrum im Marler Stern.

Anlässlich des Weltladentages 2026 bietet das Marler Weltzentrum zusammen mit dem Team des esm-Weltladens wieder einen Imbiss mit fair gehandelten und regionalen Zutaten an. In diesem Jahr steht der Tag unter dem Motto „Fair fruchtet – Faire Preise für alle“.

Früchte stehen für Vielfalt, Genuss und Lebensfreude und landen gerne im Einkaufskorb. Aber dahinter steckt viel Arbeit. Ihre Produktion ist oft mit schwierigen Arbeitsbedingungen verbunden: niedrige Löhne, befristete Arbeit ohne Vertrag, kein Mitspracherecht. Nur ein kleiner Erlös landet bei den Produzent*innen. Auch in Europa fehlen häufig faire Strukturen.

Klaus-Dieter Hein



Anlieferung von Baumaterial



Bildungs-Projekt in Guatemala

Abraham Garcia von unserer Partnerorganisation FUMEDI in Guatemala freut sich, dass der Bau des neuen Klassenzimmers endlich begonnen hat. Leider hatten verschiedene Schwierigkeiten den Beginn des Projektes erheblich verzögert. Durch einen zweimonatigen Lehrerstreik konnte das neue Schuljahr zunächst nicht starten. Danach konnte der mit den Mitgliedern des Elternbeirats verabredete Baubeginn zum 1. November nicht eingehalten werden, da die meisten Bewohner der betroffenen Gemeinde Tierra Colorada an der weit entfernten Küste arbeiten mussten, um ihren Lebensunterhalt zu sichern. Zu Weihnachten und Neujahr sind sie zurückgekehrt und haben ihr Engagement für die Schule aufgenommen. Auch die benötigten Materialien sind verspätet eingetroffen. Doch nun sind die Arbeiten gestartet und man hofft, in zwei Monaten fertig zu sein.

Fotos: Abraham Garcia

Klaus-Dieter Hein

Aktion „einfach heiraten“

Am **26. Juni** findet die Aktion „einfach heiraten“ statt. An diesem Tag können sich Paare ganz spontan an einem Ort im Kirchenkreis Recklinghausen kirchlich trauen oder segnen lassen. Bei Interesse erhalten Sie nähere Infos in der Superintendentur, Tel. (0 23 61) 206-113, per E-Mail: magalie.trognon@ekvw.de oder unter www.institut-afw.de. SB

DIALOG FORUM MARL e.V.

Im Januar 2026 wurde unser Verein als gemeinnützig anerkannt. In Kürze wird unsere Webseite fertiggestellt sein, so dass Sie unsere aktuellen Ankündigungen und Veranstaltungen dann auch online finden können.

Am **26. März um 17.00 Uhr** ist eine **Vorstellung und Führung durch das Abrahamhaus** geplant. Eine Voranmeldung ist erforderlich! Bei Interesse bitte bei Tobias Citrich melden per E-Mail: t.citrich@diakonie-kreis-re.de

Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung.

SPENDENKONTO

DIALOG FORUM MARL e.V.

IBAN: DE10 4265 0150 1001 7668 88

Sehr gerne stellen wir auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

Ansprechpartner*innen für den Verein sind:

Beyza Köse: koese.beyza@web.de

Beatrix Ries: beatrix.ries@posteo.de

Roland Wanke: roland.wanke@ekvw.de

Sabine Meyer-Tebeck

Feste unserer Nachbarn

JÜDISCHE FEIERTAGE

- 3. März 2026: Purim.** Das Purimfest erinnert an die Rettung der Juden vor drohender Vernichtung im persischen Achämenidenreich. Die Gefahr konnte durch die Fürsprache beim persischen König Xerxes I. abgewandt werden.
- 2.–9. April 2026: Pessach.** Pessach gehört zu den wichtigsten Festen des Judentums. Das Fest erinnert an den Auszug aus Ägypten (Exodus), also die Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei, von der das 2. Buch Mose erzählt.
- 22.–23. Mai 2026: Schawuot.** Schawuot ist das jüdische Erntedankfest, da zu dieser Zeit in Israel der erste Weizen geerntet wird. Es wird sieben Wochen – in der Inklusivezählung 50 Tage – nach dem Pessachfest gefeiert.

ISLAMISCHE FEIERTAGE

- 16. März 2026: Lailat al-Qadr.** Als Lailat al-Qadr („die Nacht der Bestimmung, die Nacht der Allmacht“) wird im Islam die Nacht im Monat Ramadan bezeichnet, in der der Koran gemäß islamischem Glauben erstmals offenbart wurde.
- 18. Februar–20. März 2026: Ramadan.** Der Ramadan ist der Fastenmonat der Muslime. In ihm wurde nach islamischer Auffassung der Koran herabgesandt. Das Fest des Fastenbrechens im unmittelbaren Anschluss an den Fastenmonat zu Beginn des Folgemonats Schawwal ist nach dem

Opferfest der zweithöchste islamische Feiertag.

- 27. Mai 2026: Id al-Adha (Opferfest).** Das Opferfest ist das höchste islamische Fest. Es wird zum Höhepunkt des Haddsch gefeiert, der Wallfahrt nach Mekka, und dauert vier Tage. Aufgrund des islamischen Mondkalenders kann das Opferfest zu jeder Jahreszeit stattfinden. Es verschiebt sich im Sonnenkalender rückwärts um meist elf Tage pro Jahr. Zusammen mit dem Fest des Fastenbrechens zu Beginn des Monats Schawwāl, dem Folgemonat des Fastenmonats Ramadan, gehört es zu den bedeutendsten Festlichkeiten im islamischen Jahreskreis.
- 16. Juni 2026: 1. Muharram.** Dies ist der Neujahrstag im islamischen Mondkalender. Muslime erinnern sich an diesem Tag an die Auswanderung des Propheten Mohammed von Mekka nach Medina im Jahr 622 n. Chr. Im Islam wurde dieser Tag als Neujahr festgelegt.
- 25. Juni 2026: Aschura.** Dieser Tag ist für viele Muslime weltweit bedeutsam. An diesem Tag gedenken die Schiiten des Todes des für sie dritten Imams Husain in der Schlacht von Kerbela. Er gilt als Märtyrer, dessen Ermordung sowohl für Schiiten und Aleviten als auch generell in der Geschichte des Islams ein besonderes Ereignis bedeutet, dessen sie mit verschiedenen Trauerfeiern gedenken. Husain war der Enkel des Propheten Mohammed.

Sabine Meyer-Tebeek/SB/Wikipedia



Standort am
Hülser Tor



Das Team der Diakoniestation Marl

Diakoniestation Marl



So lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen und dort alt werden – das wünschen sich die meisten Menschen.

WIR machen das möglich. Die Diakoniestation Marl betreut und versorgt pflegebedürftige Menschen zu Hause, auch Menschen mit Hilfe- und Unterstützungsbedarf.

Mit fachlicher Kompetenz, Erfahrung und viel Herz begleiten unsere Mitarbeitenden Menschen in unterschiedlichen, besonderen Lebenssituationen. Ob Unterstützung bei der Körperpflege, medizinische Behandlungspflege, Hilfe im Haushalt, Betreuung oder Beratung für Angehörige – wir stehen den Menschen zur Seite und orientieren uns dabei stets an ihren individuellen Bedürfnissen und Ressourcen.

Unser Ziel ist es, Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten und zu fördern. Gleichzeitig möchten wir Ihnen Sicherheit im Alltag geben. Dabei spielt auch die persönliche Zuwendung eine wichtige Rolle: Zeit für Gespräche, ein offenes Ohr und ein respektvoller Umgang miteinander, gehören für uns

selbstverständlich mit dazu.

Als neues Projekt bieten wir kostenlose **Pflegeberatungssprechstunden** im „Hülser Tor“ und in der Diakoniestation Marl an. Das Angebot richtet sich an alle Bürger*innen der Stadt Marl. Wir bieten eine persönliche Beratung zu Pflegegraden, Leistungen der Pflegeversicherung und Unterstützungsangeboten an.

Kostenlose Beratungssprechstunden finden nach vorheriger Terminabsprache statt im **Hülser Tor**, Bergstr. 17, von Di-Mi-Do von 9.00 bis 12.00 Uhr

Diakoniestation Marl, Brassertstr. 44, von Mo-Fr von 9.00 bis 16.00 Uhr
Telefonisch sind wir erreichbar unter
Tel. (0 23 65) 6 99 98 10

Anke Wehner



Standort in
Brassert

Frauengruppe an Dreifaltigkeit

Wer sind denn diese verrückten Frauen? Forever young? Kann man sagen und auch wieder nicht, denn wir sind zwar jung geblieben, aber waren in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts eindeutig schon dabei. Das bedeutet, dass wir aufgrund unseres reifen Alters schon einiges an Lebenserfahrung gesammelt haben, die wir in unsere lebhaften Gespräche einbringen.

Gemäß der Jahreslosung für 2026, „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu“, gibt es in unserer Gruppe manches Neue. So liegt die Organisation nicht mehr in den Händen der Pfarrerinnen Kirsten Winzbeck und Gudrun Kröger, die uns wunderbar mit viel Engagement und Herz durch 15 Jahre navigiert haben, sondern in meinen. Uns allen ist wichtig, dass es mit unseren regelmäßigen Treffen weitergeht.

Neu ist natürlich unser Programm, das wir wie jedes Jahr gemeinsam entwickeln. Es ist ein bunter Blumenstrauß von Aktivitäten. So wenden wir uns interessanten Sachthemen zu wie z. B. Aktivierung von Selbstheilungskräften oder der Arbeit von Rettungssanitätern. Mal finden wir Referent*innen in unseren eigenen Reihen, mal laden wir Experten ein. Es gibt Abende, an denen wir kreative Gestalter werden, oder wir quizzten oder spielen. Manchmal unternehmen wir kleine Exkursionen wie z. B. ins Ikonenmuseum nach Recklinghausen oder wir machen einen Ausflug. Und wenn wir schon einmal unterwegs sind, kehren wir selbstverständlich ein, um



Programmpunkt
„70er-Jahre-Party“ bei
der Frauengruppe

uns kulinarischen Genüssen hinzugeben. Und was wir schon alles „getastet“ haben: Öl, Brot, demnächst Wein und warum nicht auch einmal Whisky? Auf keinen Fall fehlt Geselligkeit; Lachen, Lernen, Leben sind immer dabei. Zurück zur Eingangsfrage: Wir sind sowohl Freitagsfrauen, weil wir uns monatlich Freitagabends treffen (die **nächsten Termine sind 20. März, 17. April, 15. Mai, 12. Juni**), als auch Leuchtturmfrauen, weil das Café Leuchtturm an der Dreifaltigkeitskirche unser Treffpunkt ist. Neugierig auf uns?

Kontakt gerne über Birgit Reisig, Mobil (01 51) 23 65 02 98.

Birgit Reisig

Foto: privat

Neue Gesichter im Pfarrteam

Willkommen!

Wir freuen uns über ein neues Gesicht im Pfarrteam. Seit Mitte Oktober ist Pfarrer Daniel Schwarzmann als Pfarrer unserer Gemeinde zugeordnet. Er versieht bei uns seinen Wiedereingliederungsdienst mit einem Dienstumfang von 50 Prozent. Am 4. Januar haben wir ihn in einem fröhlichen musikalischen Gottesdienst begrüßt. Hier stellt er sich der Gemeinde vor:

Liebe Menschen in der esm!

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist: weil Leben heißt sich regeln, weil Leben wandern heißt.“

Dieses Lied kommt mir in diesen Tagen öfter in den Sinn. Glauben ist und bleibt eben eine Sache des Vertrauens. Ich, Daniel Schwarzmann, in Datteln geboren, mittlerweile 45 Jahre alt, bin dankbar für den Vertrauensvorschuss, den mir die Menschen in der Evangelischen Stadt-Kirchengemeinde Marl (esm) geben. Nach meinem Abitur in Castrop

Rauxel im Jahr 2000 leistete ich in Dortmund beim Roten Kreuz meinen Zivildienst und studierte dann katholische als auch evangelische Theologie.

Mittlerweile lebt unsere kleine Familie – das heißt meine Frau und mein fast vierjähriger Sohn – mitten im Ruhrgebiet.

Familie, Glauben und Sport sind meine Energiequellen, in denen ich mein Vertrauen immer wieder stärke. Ich freue mich auf die verschiedenen Begegnungen in der nächsten Zeit.

Wenn Sie weitere Fragen habt, sprechen Sie mich einfach direkt persönlich an.

Vertrauen wir gemeinsam, dass Gott mit uns in die Zukunft geht. Daniel Schwarzmann/SaBär



Daniel Schwarzmann

Gute Aussichten ...

im April bekommt das Pfarrteam Verstärkung

Es gibt gute Neuigkeiten: Zum 1. April wird Pfarrerin **Corinna Schilde** ihren Probendienst in der esm antreten, nachdem sie ihr 2. theologisches Examen bestanden hat. Davon gehen wir aus und freuen uns über ein neues Gesicht in der Gemeinde und wünschen gutes Gelingen für die Prüfungen!

In der **Osternacht (4. April, 22.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche)** werden wir Pfarrerin Schilde in unserer Gemeinde begrüßen.

SaBär



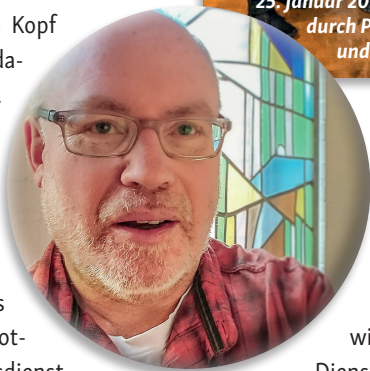
Corinna Schilde

Dankeschön!

Abschied von Pfr. Thomas Luther aus der esm

2019 trat Thomas Luther seinen Dienst in Marl an. 50% seines Dienstes im Kirchenkreis versah er als Entlastung für die Assessorin Kirsten Winzbeck in Marl. Zeitweise hatte die Gemeinde sogar den „ganzen Thomas“ in ihren Diensten. Schnell fand er sich ein im Pfarrteam, unter den Mitarbeitenden und v. a. auch in der Gemeinde. Zum Glück, denn schon kurz nach Beginn seines Dienstes stellte Corona alles auf den Kopf und es waren kreative und da-

bei sichere Lösungen gefragt. Rasch stellte sich heraus, dass der zugewandte Seelsorger und engagierter Prediger gleich zwei Boni mit sich brachte: Technisches Geschick und musikalisches Talent. Konnfreizeit, Jugendgottesdienst und Mediengottesdienst hat er inhaltlich aber eben auch in Sachen Technik bereichert. Frischen Wind brachte er – oft gemeinsam mit seiner Frau und seinem Sohn – in die Kirchenmusik in Marl ein. Nicht selten begleitete er Gottesdienste, manchmal auch die eigenen. Ein Schwerpunkt war der Dienst in den Altenheimen, v.a. im Philipp-Nicolai-Haus, wo er in guter Erinnerung bleibt. Viele Menschen hat er bei Trauerfällen begleitet und sich besonders in der Arbeit im Kirchpavillon im Marler Stern und in der Allianzgebetswoche engagiert.



Verabschiedung von Pfr. Thomas Luther am 25. Januar 2025 in der Dreifaltigkeitskirche durch Pfrin. Daniela Kirschkowski (l) und Pfrin. Sabine Bärenfänger (r)

Mit dem Wechsel der Assessorin nach Recklinghausen-Ost im Herbst 2025 zeichnete sich das Ende seiner Zeit in Marl ab. Ersteinmal bekamen wir die andere Hälfte seines Dienstes zugesprochen und ihn zur Entlastung zugeteilt. Der Fahrradsturz und die damit verbundene Auszeit haben den Abschied in Marl dann etwas abrupt werden lassen.

Im Gottesdienst am 25. Januar haben wir Thomas Luther aus seinem Dienst hier in Marl verabschiedet. Wir danken herzlich für seinen Dienst und sein Engagement bei uns und wünschen alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit für den weiteren Weg und freuen uns auf weitere Begegnungen im Kirchenkreis.

Sabine Bärenfänger, Vorsitzende der esm

Auf Wiedersehen!



Sandra Behrens verlässt das Team

„Alles hat seine Zeit“ heißt es im Brief des Predigers. Es sind Zeiten des Umbruchs in der esm. Zeiten des Abschieds und der neuen Anfänge. Seit vielen Jahren ist Sandra Behrens ein wichtiger Mensch in unserer Gemeinde. Was Sie gerade in den Händen halten, würde es ohne sie in dieser Form nicht geben: Unseren Gemeindebrief. Als Mediengestalterin trägt alles, was Sie öffentlich von uns lesen, ihre Handschrift. Als Teil des Teams in unserem Büro haben Sie vielleicht schon mal mit ihr gesprochen. Oder Sie haben sie singen gehört – eine ihrer vielen Begabungen, die sie mit viel Herzblut in unsere Gemeinde eingebracht hat. Für uns ist nun eine Zeit zum Weinen, denn Sandra Behrens hat sich entschieden, nochmal einen beruflichen Neustart zu wagen. Und gleichzeitig ist es eine Zeit zum Lachen – denn wir wünschen ihr natürlich, dass sie weiterhin frohen Herzens ihren Weg geht. Sie schreibt zu Ihrem Abschied:

„Siehe, ich mache alles neu!“ Irgendwie scheint diese Jahreslosung mein ganz persönliches Motto für 2026 zu sein. Zum 1. April verlasse ich beruflich die esm-Familie und wechsle nach Recklinghausen in die Superintendentur.

Die esm war für mich immer mehr als ein reiner Arbeitsplatz. 21 Jahre lang habe ich den Gemeindebrief gestaltet und später auch redaktionell begleitet, für acht Jahre war mein Arbeitsplatz das Gemeindebüro an der Dreifaltigkeitskirche bzw. das esm-Büro an der Römerstraße. Ich habe immer gern für die Gemeinde und ihre Menschen gearbeitet. Danke,

dass ich mich hier auch gestalterisch austoben durfte und so meinen ursprünglichen Schriftsetzer-Beruf einbringen konnte! Doch manchmal zwingt einen das Leben, eingefahrene Wege zu überdenken. Frei nach der Jahreslosung von 2025: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ 2023 war für mich eine Zäsur; seitdem gibt es ein Davor und ein Danach. Auch 2025 hat mir emotional viel abverlangt. Das alles hat mir noch einmal deutlich vor Augen geführt, dass das Leben sehr schnell vorbei sein kann, man nichts auf später schieben sollte ... und man manchmal einfach springen muss, wenn sich Türen öffnen. Alles hat seine Zeit ... Beruflich mag ich aus dem Blickfeld verschwinden, doch der esm kehre ich nicht den Rücken. Schließlich ist und bleibt sie meine Gemeinde. Und so hoffe ich, dass man sich hier und da im Gottesdienst, bei einer Veranstaltung oder einem Konzert von Moni und mir weiterhin sieht und trifft. Auf Wiedersehen! SB

Liebe Sandra, Du wirst uns fehlen! Schön, dass Du uns „privat“ mit Deinem Humor und Deinem ansteckenden Elan erhalten bleibst – und dass Du beruflich ja nur „eine Tür weiter“, ins Kreiskirchenamt, ziehst. Im Namen der esm: Gottes Segen, Gesundheit und Frohsinn für alles Neue, was vor Dir liegt!

Wir verabschieden Sandra Behrens im esm-Gottesdienst am 22. März um 9.30 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche. Herzliche Einladung!

Daniela Kirschkowski, stellvertr. Vorsitzende der esm

www.esm.de

Vorsitzteam des Presbyteriums

Vorsitzende

Pfarrerinnen Sabine Bärenfänger
Telefon 8 09 17 89
sabine.baerenfaenger@ekvw.de

Stellvertretende Vorsitzende

Pfarrerinnen Daniela Kirschkowski
Telefon 2 02 26 60
daniela.kirschkowski@ekvw.de

Verwaltungsmanagerin

Julia Beckmann · Römerstr. 57
Telefon 96 03-16 · Mobil (01 71) 6 22 86 85
julia.beckmann@ekvw.de

Assistenz Vorsitzteam

Stefanie Nolting
Mo.–Fr. 8.00–13.00 Uhr
Telefon 96 03-12 · stefanie.nolting@ekvw.de

esm-Büro

Römerstr. 57 · 45772 Marl
Telefon 9 60 30 · Telefax 96 03 19
re-kg-marl-stadt-kirchengemeinde@ekvw.de
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mi. 15.30–17.30 Uhr

Gemeindesekretärinnen

Ludmilla Busch
Telefon 96 03-11 · ludmilla.busch@ekvw.de
Verena Schulte
Telefon 96 03-14 · verena.schulte@ekvw.de

Pfarrteam

Pfarrerinnen Sabine Bärenfänger

Telefon 8 09 17 89 · Von-Schwind-Str. 23
sabine.baerenfaenger@ekvw.de

Pfarrer Siegfried Erbslöh

Mobil (01 57) 30 97 86 93
siegfried.erbsloeh@ekvw.de

Pfarrerinnen Daniela Kirschkowski

Telefon 2 02 26 60
daniela.kirschkowski@ekvw.de

Pfarrer Jörg Krunke

Telefon 2 10 29 · Smetanastr. 14
Mobil (01 76) 23 51 67 15 · joerg.krunke@ekvw.de

Pfarrer Daniel Schwarzmann

Mobil (01 60) 7 50 19 25
daniel.schwarzmann@ekvw.de

Pfarrerinnen Barbara Seydich

Telefon 26 85 42 · Hochfeldstr. 19
barbara.seydich@ekvw.de

Pfarrer Roland Wanke

Telefon (02 31) 33 01 61 42
roland.wanke@ekvw.de

Kirchen und Gemeindezentren

Gemeindezentrum Dreifaltigkeitskirche

Brassertstr. 40–42 · Brassert

Küster Dreifaltigkeitskirche

Andreas Bernstein · Mobil (01 75) 9 40 14 98

Gemeindezentrum Auferstehungskirche

Westfalenstraße 94 · Drewer-Süd
Telefon 3 60 86

Küster Auferstehungskirche

Daniel Roth · Mobil (01 78) 3 35 89 75

Gemeindezentrum Pauluskirche

Römerstr. 59 · Hüls · Telefon 4 62 91

Küster Pauluskirche

Dirk Cernauskis · Mobil (01 62) 3 66 03 59

Nachbarschaftszentrum

Max-Reger-Str. 99 · Lenkerbeck

Evangelische Friedhöfe

www.evangelische-friedhoeft-marl.de

Friedhofsverwaltung

Römerstr. 57
Susanne Werner
Telefon 96 03 13 · susanne.werner@ekvw.de
Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mi. 15.30–17.30 Uhr

Johanneskapelle

Ovelheider Weg/von-Flotow-Str. · Lenkerbeck

Kolumbarium Christuskirche

Lipper Weg 115 · Marl-Drewer

Evangelische Kindergärten

Familienzentrum „Himmelszelt“

Schachtstr. 104 · Telefon 6 34 77

Leitung: Iris Herrmann

Kindergarten „Kirchenmäuse“

Lipper Weg 115 · Telefon 6 55 00

Leitung: Kati Horbert

Kindergarten „Marlino“

Brassertstr. 36 · Telefon 3 84 13 38

Leitung: Stefanie Kayma

Kindergarten „Paul-Schneider-Straße“

Paul-Schneider-Straße · Telefon 2 96 94 90

Leitung: Melanie Habsick

Familienzentrum „Paulinchen“

Römerstr. 59a · Telefon 4 24 78

Leitung: Sarah Walter

Kindergarten „Regenbogen“

Westfalenstr. 84 · Telefon 3 29 71

Leitung: Claudia Springstube

Kindergarten „Sonnenschein“

Ringerottstr. 89 · Telefon 8 34 37

Leitung: Alina Moldenhauer

Allgemeine Kontakte

Café „Leuchtturm“

Brassertstr. 40 · Telefon 3 83 69 49

Di. 14.00–17.00 Uhr

Mo., Mi. + Fr. 9.00–12.00 Uhr

Café Welcome

im Café Leuchtturm

Beratung und Hilfe für Geflüchtete

Do. 17.00–18.30 Uhr

Diakonisches Werk

Plaggenbrauckstr. 1a · Telefon 4 14 40

Diakoniestation

Brassertstr. 42 · Telefon 69 99 80

Ev. Familienbildungsstätte

Telefon 92 48 40

Hospizverein Marl e. V.

Telefon 5 09 69 46

Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Haard

Pfarrerin Heide Gerland · Telefon 8 02-43 46

Krankenhausseelsorge Klinikum Vest

Pfarrerin Barbi Kohlhage

Telefon (0 23 61) 5 68 12 90

barbi.kohlhage@klinikum-vest.de

Kirche im Stern

Di.–Fr. 11.00–14.00 Uhr · Sa. 11.00–15.00 Uhr

Marler Weltzentrum

Marler Stern · Telefon 50 22 03

Di.–Do. 10.00–13.00 Uhr + 15.00–18.00 Uhr

Fr. 10.00–13.00 Uhr

HoT „boje“/Evangelische Jugend

Martin-Luther-Str. 8 · Telefon 1 31 39

re-hot-boje@ekvw.de

Mo.–Fr. 15.00–20.00 Uhr

Kathrin Schäffler · Mobil (01 51) 72 25 38 05

Stephanie Rentmeister · Mobil (01 70) 9 05 91 13

Christina Seifert (*derzeit nicht im Dienst*)

Juca (Hamm)

Telefon 2 16 17

Mo. + Di. 16.30–19.00 Uhr · Mi. 16.30–19.30 Uhr

HOT SPOT (Polsum)

Di. + Mi. 16.15–19.15 Uhr · Do. 16.15–18.15 Uhr

Teestube (Hüls)

Mo. + Do. 15.00–19.00 Uhr

Offener Ganzttag Harkortschule

Claudia Zahlmann · Telefon 3 84 12 31

RE-OGS-harkortschule@ekvw.de

Seniorenarbeit

Iris Zahlmann-Groth · Telefon 1 25 01

iris.zahlmann-groth@ekvw.de

Telefonseelsorge (gebührenfrei)

Telefon (08 00) 11 10-1 11 oder -2 22

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelische Stadt-
Kirchengemeinde Marl

Redaktion

Sandra Behrens,
Barbara Seydich

Auflage

4.500

Satz & Gestaltung

Sandra Behrens

Druckerei

news-media, Marl



Im Frühling

Reich mir die Farben,
sagt das Leben.
Und tupft ein paar Tulpen
ins Blumenbeet.

Tina Willms